

Völsungenhorn erneut für die TG Dietesheim

Herrliches 114. Feldbergturnfest — Jügesheims Peter Müller in Bestform — SU Mühlheim vorne

Den Kampf um das begehrte „Völsungenhorn“ konnte die TG Dietesheim beim 114. Feldbergfest für sich entscheiden. 1857 Punkte genügte, um die Mannschaft des TV Bieber, die 1834 Punkte erreichte, auf den zweiten Platz zu verweisen. Die beste Einzelleistung brachte Karl-Heinz Janneck vom TV Bieber, der auf 527 Punkte kam. Er warf den Ball 71 Meter weit, sprang 6,86 m weit und stieß die Kugel 14,10 m. Günter Kämmerer von der TG Dietesheim kam in der Einzelwertung auf 473 Punkte. Im Kampf um das „Völsungenhorn“ beteiligten sich diesmal 14 Mannschaften.

Die Beteiligung beim 114. Feldbergfest war recht gut; rund tausend Wettkämpfer kamen aus 104 Vereinen. Die Wettkampfbedingungen waren in diesem Jahr sehr gut. Bei leichtem Wind und viel Sonne konnte das Wettkampfprogramm zügig abgewickelt werden. Die Zuschauer kamen dadurch in vielerlei Genüsse. Sie konnten sich sommerlich leicht bewegen oder sonnen und dabei das Wettkampfprogramm beobachten.

Der Turngau Offenbach-Hanau war durch eine ganze Reihe wettkampferprobte Mannschaften vertreten. Sie machten ihre Sache alle recht ordentlich. Viele erste und eine ganze Reihe anderer sehr guter Platzierungen sprangen im Endergebnis dabei heraus. Schade, daß die unmittelbaren Gegnerinnen der TG Jügesheim zurückzogen. So mußten sie allein antreten. Sie durften für

ihre Leistungen den Wanderpreis im Mannschaftskampf der weiblichen Jugend mit nach Hause nehmen. Den jungen Turnerinnen aus Jügesheim machten es die Altersturner aus Mühlheim nach. Sie holten sich vor dem TV Oberstedten und der TSG Oberursel den Wanderpreis der Altersturner.

Karl-Heinz Janneck (TV Bieber) kam im Dreikampf der Turner-Oberstufe auf insgesamt 316 Punkte. Er blieb damit um nur zwei Punkte



Eine von vielen. Gabi Klohoker von der SU Mühlheim beim Kugelstoßen im Rahmen des Drei-Kampfes der weiblichen B-Jugend.

hinter dem Feldbergsieger Rainer Borsch (MTV Kronberg). Feldbergsieger ist eigentlich ein Titel, der Karl-Heinz Janneck noch in seiner Sammlung fehlt. In der Mannschaft war er ja schon dabei. Günter Kämmerer (TG Dietesheim) landete mit 307 Punkten auf Platz drei.

Viele Wettbewerbe hatten eine ganz ausgezeichnete Besetzung. Im Wettkampf Nr. 8, einem Dreikampf in der Altersklasse 6 (Jahrgang 1909 und früher), traten 70 Wettkämpfer an, von denen 65 die zum Sieg erforderliche Punktzahl erreichten. Adam Seelmann von der Tschft. Steinheim war dabei. Er konnte ein Jubiläum feiern: Adam Seelmann war zum 50. Male aktiv auf dem Feldberg dabei. Mit dem Senior-Starter Jacob Steitz und Dr. Müllergroß befand er sich in guter Gesellschaft.

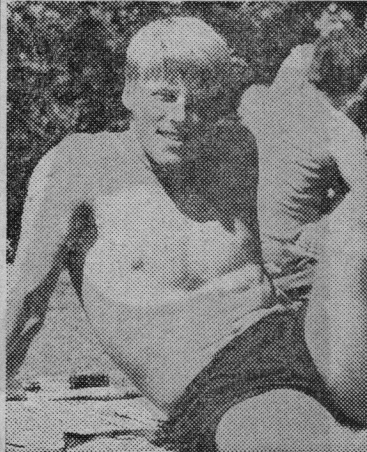
Ein Jungtalent hat sich mit Peter Müller von der TG Jügesheim nach oben gespielt. Er landete in der Wettkampfklasse männliche Jugend A zusammen mit Albert Harthaler von der TSG Eppstein punktgleich auf dem ersten Platz. 321 Punkte ist eine ganz stattliche Punktzahl. Rüdiger Hering von der TG Hausen kann sich mit seinem 3. Platz ebenfalls sehen lassen. Thomas Hackmann (TG Jügesheim) erreichte mit 310 Punkten einen 5. Platz unter 144 Teilnehmern der B-Jugend, sein Vereinskamerad Günter Hufnagel kam auf den 8. Rang.

Unter 106 Teilnehmerinnen im Wettkampf der weiblichen Jugend konnte sich Lydia Helleis (TGS Jügesheim) einen sehr schönen 4. Platz erkämpfen. Monika Welk (TG Oberthausen) kam hier auf den 8. Platz. Helga Glab (TG Hausen) auf den 10.

Am Nachmittag hatte sich auch der hessische Ministerpräsident Albert Osswald auf dem Feldberg eingefunden. Während er zwar den Rückweg samt Tochter mit dem Hubschrauber antrat, gestaltete er

das Hinaufkommen etwas mühevoller. Der Ministerpräsident hatte sich als einfacher Wanderer einer in Königstein gestarteten Wandergruppe angeschlossen und so am Feldbergfest aktiv Anteil genommen. Er durfte sich mit der dafür vorgesehene Auszeichnung, einem kleinen Sträußchen, schmücken.

Bei den Staffelläufen ging es noch einmal recht hoch her. Während der weiblichen Jugend-Staffel über 4x100 Meter die Turnerinnen der TG Jügesheim siegten, holten sich die



Biebers Karlheinz Janneck bei einer Verschlaufpause. Im Mannschaftskampf um das Völsungenhorn war er der beste aller Einzelturner und verhalf seinem TV Bieber zum zweiten Platz hinter der TG Dietesheim.

Männer der TG Dietesheim den 4x100-m-Sieg und zugleich den „Emanuel-Schmuck-Schild“. Die von den Männern auf der Naturbahn (also einer gewachsenen Bahn mit allen natürlichen Unebenheiten) gelaufene Zeit von 46,9 Sek. kann sich sehen lassen.

Um eine Zehntelsekunde schneller lief die Staffel der TGS Seligenstadt um das Jahnschild. Mit 46,9 Sek. ging der Sieg an sie. Leider hatte sich Gerhard Beike eine Zerrung zugezogen. Trotz dieser störenden Verletzung lief er seine 100 Meter herunter.

Kampf um das Völsungenhorn: 1. TG Dietesheim 1857 Punkte (Günter Kämmerer, Bernd Sußner, Werner Pollich, Reinhard Spahn), 2. TV Bieber 1834 Punkte (Karlheinz Janneck, Frank Schneider, Jürgen Wigald, Manfred Kurt), 5. TSG Seligenstadt 1662 Punkte.

Altersturner-Wanderpreis: 1. Sportunion Mühlheim (Erwin Rau, Helmut Rupp, Franz Praschat, Horst Steiger, Günter Haase).

Mannschaftskampf der männlichen Jugend: 2. TGS Jügesheim (Peter Müller, Erhard Perrot, Alois Sahn, Thomas Hackmann, Günter Hufnagel, Günter Henkel).

Mannschaftskampf der weiblichen Jugend: 1. TGS Jügesheim 1998 Punkte (Elke Basista, Elisabeth Bonifer, Modesta Ricker, Lydia Helleis, Cornelia Rupp, Renate Müller).

Waldschwimmbad-Juniorinnen im hessischen Tennisfinale

Die Tennis-Juniorinnen des TC Waldschwimmbad gehören auch in diesem Jahr wieder zur hessischen Spitzenklasse. Nachdem sie bereits im vergangenen Jahr hessischer Mannschaftsmeister bei den B-Juniorinnen wurden, haben sie in diesem Jahr sogar das Endspiel bei den A-Juniorinnen erreicht. Sie räumten dabei im entscheidenden Spiel mit dem TC Arolsen den letztjährigen Hessenmeister der A-Juniorinnen aus dem Weg. Wann und wo das Finale ausgetragen wird und wer der Gegner der Offenbacherinnen sein wird, steht noch nicht fest.

In den Einzelspielen glänzte wieder einmal die Offenbacher Jugend-Bezirksmeisterin Christiane Hofferbert, die gegen die hessische Auswahlspielerin Angelika Güttler antreten mußte. Es zeigte sich bald, daß das kein Problem für die talentierte Christiane Hofferbert ist. Mit 6:0, 6:2 spielte sie Angelika Güttler an die Wand. Auf Platz 2 unterlag Brigitte Busenkell gegen Höllen 2:6, 2:6, und auch für Petra Klinger als Nr. 5 gab es gegen Fischer eine 5:7, 6:0-, 7:9-Niederlage.

Eva Dietze mit einem 6:4, 6:4 über Wicker, Billy Hempel mit einem 7:5, 4:6, 6:3 gegen Karin Güttler und Cornelia Hanisch mit einem 6:3, 6:2 gegen Diny sorgten für einen 4:2-Vorsprung für den TC Waldschwimmbad nach den Einzelspielen.

Damit war bereits eine Vorentscheidung gefallen, denn die Arolsenenerinnen hatten aus taktischen Gründen ihr schwächstes Doppel gegen das TCW-Doppel mit Christiane Hofferbert und Billy Hempel gestellt. Hofferbert/Hempel gewannen auch gegen Fischer/Diny 6:0, 6:1 und holten den entscheidenden fünften Punkt. Die Niederlagen von Busenkell/Dietze gegen A. Güttler/Höllen (1:6, 1:6) und Klinger/Hanisch gegen

Wicker/K. Güttler (6:3, 5:7, 3:6) waren ohne Bedeutung. Der TC Waldschwimmbad hatte 5:4 gewonnen und war im Endspiel um die Hessenmeisterschaft. Bw.



Die Mädchen der TGS Jügesheim zählen zu den Besten in ihrer Branche in Hessen. Auf dem Feldberg gab es für sie wieder einen ersten Platz bei der weiblichen Jugend. Hintere Reihe von links: Modesta Ricker, Cornelia Rupp, Renate Müller. Vordere Reihe von links: Elisabeth Bonifer, Lydia Helleis, Elke Basista.

Foto: Maskow

OP-Sport

Seite 5 SP

Nr. 158 — Montag, 13. Juli 1970